

INHALTSVERZEICHNIS

§ 1 Einleitung	1
A) Gegenstand der Untersuchung	1
B) Gang der Untersuchung	4
C) Inhaltliche Abgrenzung und Begriffsbestimmung	6
§ 2 Corporate Governance.....	7
A) Zum Begriff „Corporate Governance“	7
B) Trennung von Eigentum und Verfügungsgewalt	7
C) Konzeptionelle Ansätze der Corporate Governance	10
I) Interne und externe Instrumente der Managementüberwachung	10
1) Externe Kontrollmechanismen	10
2) Interne Kontrollmechanismen	11
II) Das Verhältnis Kapitalmarktrecht und Gesellschaftsrecht.....	12
D) Zusammenfassung und Rechtsvergleich	15
§ 3 Grundlagen zur US-amerikanischen Business Corporation.....	19
A) Die charakteristischen Merkmale einer Corporation	19
B) Closely held und publicly held Corporations.....	19
C) Rechtsquellen	20
I) Das Recht der Einzelstaaten	20
II) Das Bundesrecht	22
III) Die Börsenzulassungsregeln	22
IV) Unverbindliche Regelwerke	23
V) Das Verhältnis von Gesetzesrecht und Fallrecht	23
D) Statutory Scheme – Die Grundstruktur der Corporation	24
I) Die Gesellschafter	24
II) Die leitenden Angestellten	25
III) Grundsätzliches zum Board of Directors	26
IV) Die Stellung des Board im Verhältnis zum CEO	28
1) Die herkömmliche Rollenverteilung zwischen Board und CEO.....	28
2) Kontrolle des CEO durch den Board – Das „Monitoring Model“	29
3) Aufgabenbeschreibung in Börsenzulassungsregeln	30
V) Überwachungsaufgabe und Überwachungsinstrumente	31
VI) Die Ausschüsse des Board	32
1) Audit Committee	33
2) Compensation Committee	34
3) Nominating Committee	34
a) Vorgaben der NYSE zu den Nominating Committees	35
b) Vorgaben der NASDAQ zu den Nominating Committees	36
c) Vorgaben der SEC zu den Nominating Committees	36

§ 4 Der Aufsichtsrat	39
A) Die Grundzüge der materiellen Unternehmensverfassung	39
B) Der Aufsichtsrats als Organ der Aktiengesellschaft	39
I) Das zwingende Erfordernis eines Aufsichtsrats	39
II) Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats	39
III) Die Aufgaben des Aufsichtsrats im Überblick	40
IV) Die Aufgaben des Aufsichtsrats im Wandel der Zeit	41
V) Die Überwachungsaufgabe	42
1) Der Gegenstand der Überwachung	42
2) Der Maßstab der Überwachung	43
a) Inhaltliche Bestimmung des Unternehmensinteresses	44
b) Interessenkonflikte	46
VI) Die Kontrollrechte und Kontrollmittel des Aufsichtsrats	47
C) Die Stellung des einzelnen Aufsichtsratsmitglieds	48
I) Die Bestellung und Abberufung der Aufsichtsratsmitglieder	48
II) Gleiche Rechte und Pflichten aller Aufsichtsratsmitglieder	49
III) Die eigenverantwortliche und höchstpersönliche Ausübung	50
IV) Das Aufsichtsratsamt als Nebenamt	50
V) Anforderungsprofil eines Aufsichtsratsmitglieds	51
VI) Die persönliche Haftung des Aufsichtsratsmitglieds	53
D) Aufsichtsratsausschüsse	54
§ 5 Zwischenfazit und Vorleistung zum Rechtsvergleich.....	56
A) Die Vergleichbarkeit von Aufsichtsratsmitgliedern und Directors.....	56
B) Die Vergleichbarkeit der Kontrolldefizite.....	58
I) Die Diskussion zur Director Independence in den USA	58
II) Die Unabhängigkeitsdiskussion in Deutschland	59
§ 6 Persönliche Unabhängigkeit und persönliche Beziehungen	61
A) Vorleistung zur Relevanzanalyse	61
I) Zentrale Begrifflichkeiten innerhalb der Unabhängigkeitsdebatte ..	61
1) Persönliche Unabhängigkeit	61
2) Interessenunabhängigkeit	62
II) Schaubild	63
B) Relevanz der persönlichen Unabhängigkeit	63
I) Gründe für die Bedeutung der persönlichen Unabhängigkeit	63
II) Vermeidung einer Abhängigkeitssituation	65
1) Einschränkung der Macht der zu Kontrollierenden	65
2) Erweiterung der Macht/des Machtbewusstseins der Kontrolleure....	66
III) Persönliche Beziehung und persönliche Abhängigkeit	67
1) Positive Auswirkungen durch enge persönliche Beziehungen.....	68
2) Negative Auswirkungen durch persönliche Beziehungen.....	69
3) Stellungnahme	70
IV) Persönliche Beziehungen und Unternehmensskandale	73

1)	Persönliche Beziehungen bei WorldCom.....	73
2)	Persönliche Beziehungen bei Enron	74
3)	Stellungnahme	75
V)	Zwischenfazit.....	75
§ 7	Vorgaben/Rechtsprechung zur Unabhängigkeit der Directors	76
A)	Normative Vorgaben zur Unabhängigkeit der Directors	76
I)	Die Börsenzulassungsregeln	76
II)	Strukturelle Vorgaben durch die NYSE und NASDAQ	77
III)	Die Unabhängigkeitsdefinition der NYSE und NASDAQ	78
1)	Vergütung und Unabhängigkeit.....	78
2)	Geschäftsbeziehungen und Unabhängigkeit.....	78
3)	Familiäre Bindung und Unabhängigkeit.....	79
4)	Der „two-step Process“ der NYSE Rules	79
IV)	Stellungnahme zu den normativen Vorgaben.....	80
1)	Gelungene strukturelle Vorgaben.....	80
2)	Misslungene Unabhängigkeitsdefinition	81
3)	Zwischenfazit und Prüfungsvorschau.....	83
B)	Die Rechtsprechung in Delaware zur Unabhängigkeit.....	84
I)	In re Oracle Corp. Derivative Litigation	84
II)	Beam v. Martha Stewart	85
III)	Zwischenfazit.....	86
IV)	Der erneute Umschwung der Rechtsprechung von Delaware.....	87
C)	Selbstregulierung der Gesellschaften	87
D)	Zusammenfassung	88
I)	Empirische Studien zur Unabhängigkeit der Directors	89
II)	Relevanz der Studien für die vorliegende Arbeit	91
E)	Änderungsvorschläge	91
I)	Starrer Kriterienkatalog	91
II)	Allgemein formulierter Zusatz zur Unabhängigkeitsdefinition	93
III)	Zusätzliche Möglichkeit für die Zulassungsregeln der NYSE	93
IV)	Stellungnahme	94
F)	Zusammenfassung	95
§ 8	Normative Vorgaben zur Unabhängigkeit.....	96
A)	Normative Vorgaben durch das AktG.....	96
I)	Historischer Rückblick	96
II)	Normative Vorgaben durch das AktG in seiner gültigen Fassung	97
B)	Ergänzende Vorgaben durch den DCGK	99
I)	Gemeinschaftsrechtlicher Hintergrund von Ziff. 5.4.2 DCGK	100
II)	Fragestellungen um Ziff. 5.4.2 DCGK	102
1)	Persönlicher Anwendungsbereich von Ziff. 5.4.2, S. 1 DCGK	102
2)	Selbsteinschätzung des Aufsichtsrats	103
a)	Einschätzung des Gesamtorgans oder nur der Aktionärsvertreter?	103

b)	Verfahren der Selbsteinschätzung	104
c)	Delegation an einen Ausschuss	104
3)	Ausreichende Zahl von unabhängigen Aufsichtsratsmitgliedern...	105
4)	Fehlende Transparenz	109
III)	Zwischenfazit	110
IV)	Konkretisierung des Begriffs „persönliche Beziehung“	110
1)	Mögliche Grundarten persönlicher Beziehungen	111
a)	Familiäres Verhältnis als persönliche Beziehung	111
b)	Außerfamiliäres Verhältnis als persönliche Beziehung	114
2)	Schaubild	116
3)	Zu beachtende Sonderfälle	116
a)	Langjährige Mitgliedschaft im Aufsichtsrat	116
b)	Wechsel ehemaliger Vorstandsmitglieder in den Aufsichtsrat	118
4)	Fehlende Transparenz	119
V)	Geschäftliche Beziehungen i. S. d. Ziff. 5.4.2. DCGK	120
VI)	Ziff. 5.3.3 DCGK – Die Rolle des Nominierungsausschusses	121
1)	Gemeinschaftsrechtlicher Hintergrund der Kodex-Empfehlung	121
2)	Notwendigkeit eines Nominierungsausschusses	122
3)	Mehrheitliche Besetzung mit unabhängigen Mitgliedern	123
4)	Ausschussgröße	124
C)	Zusammenfassung	125
§ 9	Rechtsvergleich	128
A)	Gegenüberstellung der Vorgaben	128
I)	USA	128
II)	Deutschland	129
B)	Gründe für Gemeinsamkeiten und Unterschiede	131
C)	Ausblick auf zu erwartende Entwicklungen	135
I)	USA	135
II)	Deutschland	135
§ 10	Wahl der Directors und deren persönliche Unabhängigkeit	137
A)	Problemaufriss und Prüfungsaufbau	137
B)	Das Vorschlagsrecht der Aktionäre für die Wahl eines Director	138
I)	Die Ausübung des Rechts während der Hauptversammlung	138
II)	Der Aktionär als Stimmrechtsvertreter	139
III)	Der Wahlvorschlag an das Nominating Committee	140
IV)	Zwischenergebnis	140
V)	Der Zugang zu den Wahlunterlagen der Gesellschaft	141
1)	Der direkte Zugang mittels Shareholder Proposal	141
a)	Die formalen Anforderungen	141
b)	Die inhaltlichen Anforderungen	142
2)	Der indirekte Zugang	145
a)	Der Sachverhalt	145

b)	Die Entscheidungsgründe	146
VI)	Zusammenfassung	147
C)	Die Mitwirkung der CEOs am Kandidatenauswahlverfahren	147
I)	Besetzungsstrategie der CEOs	148
II)	Auswirkung der Mitwirkung des CEO auf die Unabhängigkeit	151
III)	Positive Effekte der Mitwirkungshandlung	152
IV)	Zwischenergebnis	153
V)	Die (potenziell) zentrale Rolle der Nominating Committees	153
VI)	Konfliktlösung durch Transparenz – Die Rolle der Aktionäre	155
1)	Entstehungsgeschichte der Transparenzregelung	155
2)	Kritik an der Transparenzregelung	156
3)	Die Sichtweise der SEC	156
4)	Stellungnahme	157
5)	Zusammenfassung	158
6)	Das Director-Wahlsystem	158
a)	Plurality Vote-System vs. Majority Vote-System	159
b)	Trend zum absoluten Mehrheitswahlrecht	160
c)	Die Auswirkungen des Trends	161
7)	Stellungnahme	165
§ 11 Wahl der Aufsichtsratsmitglieder und deren Unabhängigkeit	167	
A)	Problemaufriss und Prüfungsaufbau	167
B)	Gesetzliche Vorgaben zur Aufsichtsratswahl im Überblick	167
C)	Die Wahlvorschläge zur Aufsichtsratswahl	168
I)	Wahlvorschläge durch Aktionäre	168
II)	Wahlvorschläge des Aufsichtsrats	170
1)	Intention des Gesetzgebers	170
2)	Rechtswirklichkeit	171
3)	Zwischenfazit	173
4)	Rechtsprechung	174
5)	Lösungsansätze durch den DCGK	176
6)	Vor- und Nachteile der Vorstandsmitwirkung	177
a)	Besetzungsstrategie der Vorstände	177
b)	Folgen der Vorstandsmitwirkung	181
c)	Zwischenergebnis	183
7)	Zwei mögliche Lösungsansätze	184
a)	Haftungsandrohung	184
b)	Offenlegung der Vorstandsmitwirkung	185
8)	Zusammenfassung	191
9)	Weitere Ansätze zur Verbesserung der Aufsichtsratswahl	192
a)	Begründung des Wahlvorschlags	192
b)	Notwendigkeit der Einzelabstimmung	193
III)	Das empfohlene Verfahren im Überblick	194

§ 12 Rechtsvergleich	196
A) Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Rahmen der Wahlen.....	196
B) Ausblick auf zu erwartende Entwicklungen	199
I) USA.....	199
II) Deutschland	199
Literaturverzeichnis.....	201